

## AB 1: Fähigkeiten als Verben, Substantive und Adjektive

Fähigkeiten. Gab es jemals etwas, das mehr missverstanden wurde? Es ist seit Ewigkeiten so: Menschen machen andere Menschen schlecht, indem sie sagen: "Du hast keine Fähigkeiten". Menschen werten sich selbst ab, indem sie sagen: "Ich habe keine Fähigkeiten."

Stehen wir vor dem Spiegel und sagen wir es laut und deutlich: "Alle haben Fähigkeiten. Alle haben Fähigkeiten". Dutzende. Hunderte.

Wir sind alle mit Fähigkeiten und Begabungen geboren. Beobachte mal, wie ein Baby lernt, Informationen aufnimmt und sie einsetzt. Die Fähigkeiten, die jedes Kind hat, sind erstaunlich!

Was sind also diese Fähigkeiten? Was haben wir der Welt zu bieten?

Grundsätzlich gibt es verschiedene Arten von Fähigkeiten, die du und ich der Welt zu bieten haben. Es ist nützlich, sie in drei Kategorien aufzuteilen: Verben, Substantive und Adjektive.

### Deine Fähigkeiten als Verben

Einige deiner Fähigkeiten sind Verben oder können zu Verben verarbeitet werden.

Wie: heilen, nähen, konstruieren, fahren, verhandeln, kommunizieren, überzeugen, motivieren, berechnen, organisieren, planen, auswendig lernen, forschen usw.

Dies sind **deine übertragbaren (funktionalen) Fähigkeiten**. Sie werden auch Talente, Gaben und "natürliche Fähigkeiten" genannt.

Das sind die Stärken, die du oft von Geburt an hast.

Einige dieser Fähigkeiten lernt man im Laufe des Lebens. Du verlierst diese Fähigkeiten selten. Sie werden als übertragbaren Fähigkeiten bezeichnet, weil sie von einem Beruf in einen anderen übertragen und in vielen Bereichen verwendet werden können.

Du wurdest begabt geboren: Du kannst gut mit Daten, Dingen und/oder Menschen arbeiten.

### Deine Fähigkeiten als Substantive

Und dann sind einige deiner Fähigkeiten Substantive.

Wie: Computer, Englisch, Antiquitäten, Blumen, Farben, Mode, Microsoft Word, Musik, Landmaschinen, Daten, Grafiken, Asien, Japanisch, die Börse usw.

Diese werden als **deine Arbeitsfachfähigkeiten oder Wissensfähigkeiten bezeichnet**. Das sind Themen, über die du etwas weißt und die du gerne in deiner Arbeit verwendest.

Sie werden in deinem Gehirn gespeichert – das kannst du dir als einen riesigen Aktenschrank vorstellen. Du hast diese Themen im Laufe der Jahre durch Schule, Lebenserfahrung, Bücher oder von Mentor\*innen gelernt.

## Deine Fähigkeiten als Adjektive

Und dann gibt es die dritte Art von Fähigkeiten, diejenigen, die Adjektive oder Adverbien sind.

Wie: genau, anpassungsfähig, kreativ, zuverlässig, flexibel, methodisch, hartnäckig, pünktlich, verantwortungsbewusst, selbstständig, taktvoll, höflich, freundlich usw.

Das sind **deine persönlichen Fähigkeiten**. Es geht also um die Art und Weise, wie du etwas tust, wie du deine Fähigkeiten anwendest.

Wir sprechen von unseren Eigenschaften im täglichen Gespräch, als ob sie frei in der Luft schweben würden: "Ich bin schnell, ich bin methodisch, ich bin sehr intuitiv". Aber in Wirklichkeit sind diese Merkmale immer an andere Fähigkeiten gebunden.

Wenn deine übertragbare Lieblingsfertigkeit beispielsweise "Forschung" ist, beschreiben oder ändern deine Eigenschaften, wie du deine "Forschung" durchführst. Vielleicht: methodisch.

Vielleicht: intuitiv. Oder vielleicht: schnell. Und so weiter.

Substantive. Verben. Adjektive (oder Adverbien). Eine von ihnen zu haben, macht dich nicht einzigartig. Nein. Es ist die Art und Weise, wie du diese drei Arten von Fähigkeiten kombinierst, die dich einzigartig macht.

Es ist daher wichtig, dass du herausfindest, welche Arten von Jobs die übertragbaren Fähigkeiten und die Kenntnisse und die Eigenschaften benötigen, die du am liebsten verwendest. Schließlich wurdest du geboren, weil die Welt braucht, was **du** einzigartig anzubieten hast.

